

Waldprojektwochen für Jugendliche



«Ich empfehle das Lager weiter, weil man dabei die Möglichkeit hat, seine Grenzen zu entdecken oder auch, darüber hinauszuwachsen. Ausserdem lernt man kleine Dinge wertzuschätzen und aus einer anderen Perspektive zu sehen.»

Irina, Lernende Fachfrau Gesundheit
am Universitätsspital Zürich



**Soziales
und ökologisches
Handeln lernen**

Persönlich wachsen
Im Bergwald anpacken
Natur eindrücklich erleben


bergwald.ch
die Bildungswerkstatt

Bildungswerkstatt Bergwald
Reitweg 7, 3600 Thun
Tel.: +41 (0)33 438 88 38
sekretariat@bergwald.ch

Jugendliche suchen Sinn



Die Pubertät ist für Jugendliche eine Zeit des Aufbruchs, der Suche nach Sinn und einem eigenen Platz in der Welt. Es ist aber auch eine Zeit der Gefühlsschwankungen, des Zweifelns und der Unsicherheit. In dieser Phase sehnen sich viele junge Frauen und Männer danach, handfeste Erfahrungen zu machen, in denen sie ihre Grenzen ausloten und Sinnhaftigkeit erleben können.

In den Waldprojektwochen der Bildungswerkstatt Bergwald packen Jugendliche ab der 8. Klasse im Bergwald an – bei Wind und Wetter, Sonne und mitunter sogar Schnee. Sie realisieren schnell, dass sich viele Arbeiten nur gemeinsam im Team verrichten lassen. Das fördert den Teamgeist und stärkt ihre Sozialkompetenz.

Das Arbeiten in der Natur ist eindrücklich und stiftet Sinn. Beim Hantieren mit Axt und Säge spüren die Jugendlichen die eigene Kraft. Sie meistern herausfordernde Situationen, kommen an ihre Grenzen und können darüber hinauswachsen.



«Die Woche in Altdorf war trotz kleinerer Strapazen perfekt. Das Leiterteam war immer aufgestellt und sehr motiviert. Ich kann kein Lager aufzählen, in dem ich mehr gelernt hätte. Sicherlich ein unvergessliches Erlebnis.»

Björn, Schüler aus Thun



Natur erleben schafft Bewusstsein



In unserem zunehmend kopflastigen und digitalen Alltag verbringen viele Jugendliche – und auch Erwachsene – den Grossteil ihrer Zeit in Innenräumen. Aufenthalte in der Natur sind selten geworden. Sie sind aber Voraussetzung für eine Beziehung zur Natur. Und erst diese schafft ein

Bewusstsein und die Motivation, sich beim Handeln und Entscheiden für die Umwelt einzusetzen.

Mit unseren professionell geführten Projektwochen ermöglichen wir Ihrer Klasse oder Ihrem Team von Lernenden, prägende Erfahrungen in der Natur zu sammeln.

«Nach dieser Waldprojektwoche betrachte ich die Natur anders. Wenn ich jetzt zum Beispiel wandern gehe und Steinhaufen sehe, weiss ich, warum sie da sind und welchen Nutzen sie haben.»

Emilie, Schülerin aus Adliswil (ZH)

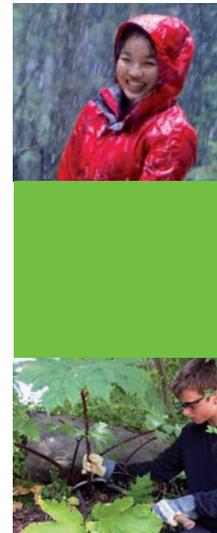


Im Bergwald anpacken



Bergwälder sind von grossem Wert: Sie schützen vor Naturgefahren, regulieren das Klima und den Wasserhaushalt und bieten einen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Gleichzeitig bilden sie die Grundlage für den Tourismus – die wichtigste Einnahmequelle der Bergbewohner*innen. Damit die Bergwälder all das gewährleisten können, bedürfen sie der Pflege und der nachhaltigen Nutzung.

Der Bergwald ist ein ertümlicher Lebensraum. Die jahrhundertealten Baumriesen, der Duft von Moos und Harz führen uns in eine eigene Welt und verbinden uns mit dem Lauf der Zeit. Der langsamere Rhythmus wirkt sich unmittelbar auf unser Befinden aus und lässt uns unsere Verbindung mit der Natur spüren. Durch eigene Arbeit gelingt das besonders eindrucksvoll. Deshalb packen wir im Bergwald an.



«Themen wie Naturschutz, ökologische Vernetzung, Erhalt von Kleinstrukturen in der Landschaft, Biodiversität, Nachhaltigkeit, Essen aus der Region werden nicht nur als Begriffe erklärt, sondern auch gelebt.»

Thomas Werthmüller, Fachlehrer an der Sekundarschule Hofmatt in Gelterkinden (BL)

Mit Axt und Säge arbeiten



In den Waldprojektwochen führen die Jugendlichen Arbeiten aus, die der Wald und die Landschaft erfordern: Sie fällen mit Axt und Säge Bäume, pflegen Jungwald, bauen Wanderwege, Mauern und Gleitschneeverbauungen und halten diese instand. Damit die Waldprojektwoche möglichst abwechslungsreich ausfällt, sind sie jeden Tag an einem anderen Arbeitsplatz im Einsatz.

Die Schüler*innen und Teams von Lernenden arbeiten in Kleingruppen von rund sieben Personen. Jede Gruppe wird von einer methodisch und pädagogisch ausgebildeten Forstfachperson angeleitet und geführt. In den kleinen Teams kommen die Jugendlichen und die Forstfachleute in Beziehung und können voneinander lernen. Die Arbeiten lassen sich ausserdem intensiv begleiten, so dass das grösstmögliche Mass an Sicherheit gewährleistet ist.

«Immer mehr Menschen wachsen in den künstlichen Umgebungen der Städte auf und wischen ununterbrochen auf den Screens ihrer Smartphones. Es gibt kaum pädagogisch ausgerichtete Institutionen, in denen man direkt mit der Arbeit im Bergwald konfrontiert wird. Wenn es die Bildungswerkstatt Bergwald nicht gäbe, müsste man sie erfinden.»

Rudolf Ortner, Lehrer an der Rudolf Steiner Schule
Berner Oberland



Globale Zusammenhänge begreifen



Das Arbeiten im intensiven Kontakt mit der Natur weckt Interesse für ökologische und soziale Zusammenhänge: Die Jugendlichen lernen über das eigene Wirken und das sinnliche Erleben diese Zusammenhänge zu reflektieren und zu verstehen. Sie erfahren so konkret wie möglich, was nachhaltige Entwicklung bedeutet und was sie durch ihr eigenes Handeln dazu beitragen können.

Im Bergwald sind die grossen Zeitdimensionen von Jahrzehnten bis Jahrhunderten besonders greifbar. Die Jugendlichen werden angeregt, sich über die Wirkung, Folgen und Risiken ihres Handelns Gedanken zu machen. Das ermöglicht ihnen, die Umwelt und Nachhaltigkeit in einem globalen Zusammenhang zu sehen und das eigene Sein und Wirken zu überdenken.

Jungwaldpflege

Holzernte mit Axt & Hobelzahnsäge Schlagräumung

Weidepflege Wildschutzzaun Lehrpfad Biotop-Pflege Waldrandpflege

Hangsicherung Baumpflanzung Neophytenbekämpfung

Trockenmauerbau Holzbrücke Lawinerverbau Rastplatz

Wegunterhalt



Nachhaltigkeit auch auf den Teller bringen



Wir wollen Nachhaltigkeit nicht nur im Wald, sondern auch in der Küche leben: Machen Sie beim Projekt «Regional und nachhaltig Ernähren» (Regi&Na) mit und essen Sie mit Ihrer Klasse oder den Lernenden während der Waldprojektwoche nach Möglichkeit saisonales und regionales Gemüse und Obst, sowie Milchprodukte und Fleisch aus der Umgebung. In der Projektwoche haben Sie die Möglichkeit, eine Köchin oder einen Koch der Bildungswerkstatt Bergwald zu engagieren oder selber ein Kochteam zusammenzustellen. Sie können aber auch Schüler*innen oder Lernende in das Planen und Kochen miteinbeziehen, indem jeden Tag eine Gruppe Jugendlicher unter der Anleitung einer Begleitperson für die Planung, den Einkauf und das Kochen zuständig ist. So kann die Auseinandersetzung mit nachhaltiger Ernährung noch vertieft werden.

Wir haben ausführliche Unterlagen zu Regi&Na mit Menütipps und Planungshilfen für Sie zusammengestellt. Wenn Sie sich für Regi&Na entscheiden, erhalten Sie zudem eine finanzielle Unterstützung.

Weitere Informationen: www.regi-na.ch



«Regi&Na fördert das Verständnis für nachhaltiges Essen und unterstützt dabei noch lokale Produzenten: Das finde ich sehr sinnvoll! Die Schülerinnen und Schüler kochten in unserer Waldprojektwoche selber mit und schätzten so das Essen noch mehr. Am tollsten war unser Raclette mit Käse direkt vom Bauern und Steinpilzen, die wir im Wald zusammen mit einem Spezialisten selber gesammelt haben.»

Patrick Thum, Lehrer in der Sekundarschule Hofmatt in Gelterkinden (BL)

Wie Sie eine Waldprojektwoche durchführen



Planen Sie mit Ihrer Klasse oder mit Lernenden eine Waldprojektwoche? Kontaktieren Sie uns frühzeitig! Wir nehmen die Organisation in die Hand – von der Buchung einer geeigneten Unterkunft über die Arbeitsplanung bis zum Transport vor Ort und der Bereitstellung einer professionellen Arbeitsausrüstung, wie Werkzeuge und Helme. Unsere Fachpersonen tragen die Verantwortung für die Führung der Arbeitsgruppen im Bergwald.

Vor der Waldprojektwoche besucht der Kursleiter oder die Kursleiterin Ihre Klasse, um die Jugendlichen thematisch und praktisch auf die Woche vorzubereiten und informiert meist am gleichen Tag an einem Elternabend auch die Eltern.

Eine Waldprojektwoche dauert meistens von Sonntagnachmittag bis Freitagabend. Längere Einsätze bis zu zwei Wochen sind willkommen. Sie vertiefen die Erfahrungen und Eindrücke, welche die Schüler*innen durch das Arbeiten in der Natur sammeln.

Die Kosten richten sich nach der Anzahl der Arbeitstage und Arbeitsgruppen und nach speziellen Wünschen. Gerne stellen wir Ihnen die Kosten für eine Waldprojektwoche zusammen und informieren Sie über mögliche Förderbeiträge.

Die Bildungswerkstatt Bergwald ist ZEW0-zertifiziert

Wir sind eine gemeinnützige und unabhängige Stiftung, die seit 1995 Jugendliche zum Arbeiten in den Bergwald führt. Damit wir Jugendlichen und Erwachsenen intensive Erlebnisse in der Natur ermöglichen können, sind wir auf Spenden angewiesen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Postkonto 30-628249-8
IBAN CH43 0900 0000 3062 8249 8



Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Bildungswerkstatt Bergwald
Reitweg 7
3600 Thun
Tel.: +41 (0)33 438 88 38
sekretariat@bergwald.ch



Detaillierte Informationen zu unseren Waldprojektwochen finden Sie auf www.bergwald.ch